

# COMETRIQ®

© AMBORA

Dieses Medikament wurde von Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin zur Behandlung Ihrer Krebserkrankung ausgewählt. Hier finden Sie wichtige Informationen zur Einnahme, möglichen Nebenwirkungen und zum Umgang mit Ihrem Krebsmedikament. Sie können aktiv an Ihrer Therapie mitwirken, indem Sie die nachfolgenden Hinweise und Einnahmeempfehlungen beachten und das Medikament regelmäßig einnehmen.

**20 mg:**  
graue Kapsel  
**80 mg:**  
orange Kapsel

## Allgemeine Angaben zum Medikament

COMETRIQ® 20 / 80 mg Kapseln

**Wirkstoffname:** Cabozantinib

**Einnahmegrund (Indikation):** Schilddrüsenkrebs

**Wirkungsweise:** Der Wirkstoff Cabozantinib ist ein sogenannter „Kinasehemmer“. Kinasen sind Protein, die Wachstumssignale innerhalb der Zellen weitergeben und

am Krebswachstum und der Verbreitung von Krebszellen im Körper beteiligt sind. Cabozantinib hemmt u.a. die sog. „VEGFR-Kinase“ und soll so das Fortschreiten der Krebserkrankung verhindern. Cabozantinib hemmt zusätzlich die Bildung neuer Blutgefäße und soll dadurch den Tumor „aushungern“.

## Dosis und Behandlungsschema

Wie oft und wann am Tag?

### Empfohlene Anfangsdosis

(ggf. wird die Dosis im Laufe der Therapie angepasst):

1 x täglich 140 mg COMETRIQ®:

= **1 x täglich 1 Kapsel COMETRIQ® 80 mg**

+ **1 x täglich 3 Kapseln COMETRIQ® 20 mg**



Medikament gegen **Übelkeit** ca. 30 – 60 Minuten vor COMETRIQ® einnehmen:

Einnahme mit einem Glas Wasser möglichst immer zur gleichen Uhrzeit.

**NICHT zusammen mit Nahrung einnehmen! Mindestens zwei Stunden nach oder eine Stunde vor einer Mahlzeit einnehmen.**

## Gibt es Vorsichtsmaßnahmen zu beachten?

- Öffnen, lutschen, zerdrücken, zerkauen, zerschneiden oder zerbrechen Sie Ihre Kapseln nicht, sofern Sie keine anderslautenden Anweisungen erhalten haben.
- Waschen Sie sich vor und nach der Einnahme die Hände. Angehörige sollten beim Umgang mit dem Krebsmedikament Einmalhandschuhe tragen.
- Um die Kapsel bei der Entnahme aus der Blisterpackung nicht zu beschädigen, beachten Sie bitte die Anweisungen in der Gebrauchsinformation. Kontaktieren Sie bitte Ihr Behandlungsteam bei Fragen.
- Cabozantinib Kapseln (COMETRIQ®) **dürfen** aufgrund unterschiedlicher Dosierungen und Anwendungsgebiete **nicht durch Cabozantinib Tabletten (CABOMETYX®) ausgetauscht werden!**
- Falls Sie oder Ihre Partnerin eine Schwangerschaft planen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Behandlungsteam. Dieses Arzneimittel kann Risiken für das ungeborene Kind mit sich bringen.
- Fahren Sie beim Auftreten von Ermüdung oder Schwäche kein Auto und bedienen Sie keine gefährlichen Maschinen.
- Falls Sie **operiert** werden müssen, muss dieses Arzneimittel ggfs. pausiert werden, da es die Wundheilung stören und/oder die Blutungsneigung verstärken kann. Informieren Sie in diesem Fall unbedingt Ihr Behandlungsteam!

## Wie sollte das Medikament aufbewahrt werden?

- In der **Originalverpackung** belassen, um Verwechslungen zu vermeiden und da der Wirkstoff feuchtigkeitsempfindlich ist. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Bei **Raumtemperatur** (unter 25°C), vor Sonneneinstrahlung (nicht auf der Fensterbank), Feuchtigkeit (nicht im Bad) und Hitze (nicht in der Küche) geschützt lagern.

## Welche Nebenwirkungen können auftreten (Auswahl)?

- Durchfall oder Verstopfung
- Übelkeit und/oder Erbrechen
- erhöhter oder erniedrigter Blutdruck (bitte regelmäßig kontrollieren)
- veränderter Herzschlag – z.B. „Herzstolpern“

- Appetitlosigkeit und/oder Geschmacksstörungen
- Entzündungen der Mund-/Rachenschleimhaut, Heiserkeit (achten Sie vorbeugend auf eine regelmäßige und gründliche, aber vorsichtige **Mundpflege**)
- Hautausschlag, Hauttrockenheit, Veränderung der Hautfarbe, Juckreiz (achten Sie vorbeugend auf eine regelmäßige **Hautpflege**)
- Hand-Fuß-Syndrom (**cremen** Sie vorbeugend die Hände und Füße mindestens zweimal täglich ein)
- Haarausfall, Haarveränderungen - z.B. Veränderung der Haarfarbe, Veränderung des Haarwachstums
- Schilddrüsenunterfunktion
- Sehstörungen – z.B. verschwommenes Sehen
- Tinnitus (Ohrensausen)
- Nervenschädigungen (sog. Neuropathie) – z.B. Kribbeln, Taubheitsgefühle oder Schmerzen in den Händen und Füßen
- Psychiatrische / neurologische Nebenwirkungen – z.B. Veränderungen der Aufmerksamkeit, Angst, Stimmungsstörungen
- erhöhte Blutungsneigung
- erhöhte **Infektanfälligkeit** (meiden Sie Menschenmassen, öffentliche Verkehrsmittel und Menschen mit Erkältung oder anderen Infektionen)
- Ermüdung

#### Bitte informieren Sie bei folgenden Beschwerden umgehend Ihr Behandlungsteam:

- Fieber über 38°C
- Durchfall, der sich mit Medikamenten nicht stoppen lässt
- wenn Sie länger als 3 Tage keinen Stuhlgang hatten
- anhaltend hoher Blutdruck (über 150/90 mm Hg)
- Brustschmerzen, Anschwellen von Armen oder Beinen, schnelle/unerklärliche Gewichtsänderungen – als möglicher Hinweis auf Herz-Kreislaufprobleme
- Taubheitsgefühle, starke Kopfschmerzen, Verwirrtheit, Sprach- oder Sehstörungen – als möglicher Hinweis auf einen Schlaganfall
- gelbe Färbung der Haut/Augen, dunkler Urin Anzeichen von Blutungen (z.B. Blut im Urin, schwarzer Stuhl) – als möglicher Hinweis auf eine Schädigung der Leber
- Blut im Urin oder schwarzer Stuhl – als möglicher Hinweis auf Blutungen
- Kurzatmigkeit, Husten – als mögliche Hinweise auf einen Gefäßverschluss der Lunge
- vermehrte Kopfschmerzen, Verwirrtheit, Sehstörungen – als möglicher Hinweis auf eine Erkrankung des Gehirns (sog. PRES)
- Herzklopfen, unregelmäßiger Herzschlag („Herzstolpern“), Brustschmerzen, Schweißausbrüche, Schwindel – als möglicher Hinweise auf eine Störung des Herzschlages (sog. QT-Verlängerung oder sog. Vorhofflimmern)
- starke Bauchschmerzen – als möglicher Hinweis auf eine Entzündung der Bauchspeicheldrüse oder eine Schädigung im Magen-Darm-Trakt
- Veränderungen im Mundbereich wie Zahnschmerzen oder lockere Zähne - als möglicher Hinweis auf eine Veränderung des Kieferknochens
- **oder wenn Sie unter anhaltenden oder anderen unklaren Beschwerden leiden!**

#### Gibt es Wechselwirkungen mit Medikamenten oder Lebensmitteln?

Ihr Krebsmedikament kann durch andere Medikamente beeinflusst werden. Auch mit Präparaten, die Sie ohne Rezept erhalten (z.B. pflanzliche Mittel, Nahrungsergänzungsmittel oder Vitamine) kann es Wechselwirkungen geben. Bitte informieren Sie deshalb Ihr Behandlungsteam, dass Sie dieses Krebsmedikament einnehmen! Das ist besonders wichtig, wenn sich Ihre Medikamente ändern. Folgende Wechselwirkungen mit rezeptfreien Präparaten und Lebensmitteln müssen beachtet werden:

- Nehmen Sie bitte keine **johanniskrauthaltigen** Tabletten/Kapseln oder Tees ein, da sonst die Wirkung Ihres Krebsmedikaments abgeschwächt sein kann.
- Trinken Sie bitte keinen Grapefruitsaft und essen Sie keine **Grapefruits** und Bitterorangen (Sevilla-Orangen, Pomeranzen) oder Bitterorangen-Produkte, da es sonst verstärkt zu Nebenwirkungen Ihres Krebsmedikaments kommen kann.

#### Wen kann ich bei Fragen anrufen?

Ihr Behandlungsteam:

Stempel der Klinik / Praxis / Apotheke

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116117

Bei lebensbedrohlichen **Notfällen**: 112